

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1827

88 (1.11.1827)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 88. Donnerstag den 1. November 1827.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber die Verlassenschaft des Sprachlehrers Johann Morel wird der förmliche Concurſ erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Dienstag den 20. November d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt, wozu sämmtliche Creditoren unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses von der Gantmasse anher vorgeladen werden.
Karlsruhe den 20. October 1827.

Großherzogl. Stadtm. — — —

(2) Karlsruhe. [Mundtodterklärung.] Wir finden uns bewogen den Thürniſchwächter Friedrich Nau im ersten Grad für Mundtod zu erklären, und den Schloßwächter Faas zu seinem Aufsichtspfleger zu ernennen, ohne dessen Zustimmung Nau keine Schulden contrahiren, oder ein anderes Rechtsgeschäft gültig abschließen kann.

Karlsruhe den 11. October 1827.

Großherzogl. Ober-Hofmarschallamt.
Rechtliche Section. — — —

(1) Karlsruhe. [Dachloosung.] Der hiesige Bürger und Schneidermeister Johann Späth hat an den Sergeanten Elias Reichel vom Mannheim seine zweistöckige Behausung in der langen Straße, einseits neben Wildenmannwirth Herbst und anderseits neben Conditior Kauß liegend, hinten auf den Eypertſchen Garten stoßend, sammt Zugehörde, Hof und Garten um die Summe von 5000 fl. verkauft, was der Loosung wegen hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 26. October 1827.

Der Stadtrath.

Kauf = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Güterverpachtung.] Freitag den 2. November d. J. Nachmittags 2 Uhr

werden nachstehende den Secretär Knefeliusſchen Söhnen daher eigenthümlich zustehende Güterstücke im Gasthaus zum König von Preußen auf 3 Jahre öffentlich verpachtet werden:

- 1) Ohngefähr 1 Morgen 1 Viertel Acker an der Mühlburger Straße im Bürgerfeld neben Handelsmann Döring und Tagelöhner Großmann.
- 2) Ein Morgen 1 Viertel auf den Landgraben und unten auf die Mühlburgerstraße stoßend.
- 3) $\frac{1}{2}$ Morgen daselbst neben Simon Buch und Stallbedienter Kasper.
- 4) Ein Morgen $\frac{1}{2}$ Viertel neben dem Landgraben und unten der Mühlburger Weg.
- 5) Ein Morgen $\frac{1}{2}$ Viertel Acker, oben das Promenadewaldchen und unten der Schleifweg.

Karlsruhe am 30. October 1827.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Verkauf alter Requisitionen und Materialien.] Künftigen Montag den 5. November d. J. Vormittags 9 Uhr wird in dem hiesigen Großherzogl. Zeughaufe eine Parthie austrangirtes Leder- und Reitzeug, alt Eisen und Lederabfälle gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Karlsruhe den 22. October 1827.

Großh. Zeughaus-Direction.

(2) Karlsruhe. [Hausverkauf.] Das von Oberbaudirector Weinbrenner durchaus massiv, zum Theil mit Quatersteinen erbaute zweistöckige, in der Schloßstraße am Ettlinger Thore gelegene Haus, sind die Erben unter annehmlischen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen gesonnen. Dasselbe besteht im untern Stock aus 17 Zimmern, wovon 2 zu Badezimmern eingerichtet sind, 1 großen und 1 kleinern Saal und 2 geräumigen Küchen; im obern Stock aus 14 Zimmern und 2 Küchen, sodann aus 4 Speichern mit 4 verschließbaren Speicherkammern. Das Haus ruht seiner ganzen Länge und Tiefe nach auf Kreuzgewölben, welche in mehrere sehr geräumige Keller abgetheilt sind. Es gehören dazu Stallungen mit Stallzimmer, Heuspeicher, Chaisen- und Holzre-

misen, 3 Brunnen, Waschküche, 2 geräumige Höfe mit Garten. Das Haus, vor welchem sich ein Vorgarten befindet, ist ganz mit Schiefeln gedeckt und der größere Theil der Zimmer im untern Stock mit Doppelthüren versehen, die Schlosser-, Schreiner- und sonstige Arbeit daran vorzüglich solid und modern, ein großer Theil der Fenster mit Vorfenstern und durchaus mit innern Läden versehen. Der Kaufschilling kann auf Verlangen zur Hälfte stehen bleiben. Das Nähere ist bei den Erben selbst gefällig zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Hausverkauf.] Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein in der Durlacherthorstraße No. 46. neben Bäckermeister Kiefer und Bäckermeister Wolf gelegenes neues zweistöckiges Wohnhaus aus freier Hand zu verkaufen. Die Kaufbedingungen sind jeden Tag bei ihm selbst zu erfahren. Karlsruhe den 15. October 1827.

Theobald Mangold,
Weinhändler.

(2) Karlsruhe. [Bierbrauerey und Wirthschaftsverpachtung.] In der neuen Kronenstraße No. 46. ist eine Bierbrauerei nebst Wirthschaft, und die dazu gehörigen Geräthschaften, auf einige Jahre zu verpachten und kann auf den 23. Januar oder 23. April 1828 bezogen werden. Das Nähere kann man in der nämlichen Straße No. 41. erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Im Hause No. 7. in der Stephaniensstraße ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel zu verleihen und sogleich zu beziehen.

Ueber die Meßzeit ist in der Erbprinzenstraße ein bequem möblirtes Zimmer für eine Person zu beziehen und kann auf dem Comptoir dieses Blattes das Nähere erfragt werden.

In der neuen Kronenstraße No. 25. ist ein Logis im mittlern Stock zu vermieten, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Mansartenzimmer, Küche, Keller Holzremise und Waschhaus, und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

In der Ritterstraße No. 4. ist ein hübsches Logis von 3 Zimmern, nebst Alkof und übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Januar 1828 zu vermieten.

Bei Bierwirth Jakob ist ein Logis im mittlern Stock zu verleihen, bestehend in 3 großen Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzlage, gemeinschaftliches Waschhaus, 2 Speicherkammern, und kann sogleich oder auf den 23. Januar 1828 bezogen werden.

In dem Eckhaus, Adlerstraße No. 20. sind zwei Avant-corps-Zimmern, wovon eines heizbar ist, zu verleihen, welche sogleich bezogen werden können.

In No. 22. der Zähringerstraße ist bis den 23. Januar in dem 3. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 tapezirten Zimmern, Küche, Holzstall, Speicherkammer, gemeinschaftliche Waschküche u. und das Nähere im untern Stock bei den Eigenthümer zu erfragen.

In der alten Waldhornstraße No. 12. ist ein Logis im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmer, Küche, Keller, Speicherkammer und Speicher zu verleihen und auf den 23. Januar 1828 zu beziehen.

In der langen Straße No. 165. ist ein Logis im Hintergebäude auf den Garten, bestehend in 4 Piecen, Küche, Keller, Holzlage, und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Januar 1827 zu vermieten, und das Nähere beim Eigenthümer zu erfahren.

In der Kreuzstraße No. 5. ist der obere Stock zu vermieten, er besteht in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Magdkammer, gemeinschaftliches Waschhaus u. Auch ist daselbst ein heizbares Zimmer für eine einzelne Person, mit oder ohne Bett und Möbel, und kann bis den 23. Jänner oder 23. April bezogen werden.

In der verlängerten Waldhornstraße No. 20. ist im zweiten Stock ein Logis auf den 23. Januar k. J. zu vermieten, bestehend in zwei Zimmer, Alkof, Küche, besondern Keller. Das Nähere ist zu erfahren in der langen Straße No. 20. unweit von der Waldhornstraße.

In einer angenehmen Lage der Stadt ist ein Logis mit 5 geräumigen Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten zu vermieten und kann jeden Tag bezogen werden. Wo, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Im Hause des Metzger Christian Braunwath No. 20. in der langen Straße, ohnweit dem Gasthaus zum Ritter, ist zu ebner Erde das Logis zu vermieten und auf den 23. Januar 1828 zu beziehen.

In der langen Straße No. 41. im Hintergebäude zur ebenen Erde ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Küche, Holzplatz nebst Keller und kann auf den 23. Januar 1828 bezogen werden.

In der Durlacherthorstraße No. 4. ist ein Logis zu ebener Erde, bestehend in einer Stube, Kammer, Alkof, Küche, Keller, Holzremise, sodann ein Dachlogis, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche nebst zwei heizbaren Zimmern, Keller, Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhaus zu verleihen, beide Logis können im Ganzen oder theilweis sogleich oder auf den 23. Januar k. J. bezogen werden.

In der neuen Herrenstraße No. 37. ist auf den 23. Januar 1828. ein Logis zu vermieten, bestehend in 1 Zimmer, 1 kleine Kammer und Küche.

In der Akademiestraße No. 22. ist ein Zimmer für einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten.

Bei Hoffschmidt Kübler sind mehrere Zimmer für ledige Herrn, und in seiner Remise mehrere Plätze für Reise- und andere Wagen zu vermieten.

Ein Logis in der langen Straße mit 3 Zimmer zur ebenen Erde nebst Küche, Keller ic. ist sogleich zu vermieten, und das Nähere bei Restaurateur Rippes zu erfragen.

Bei Schlossermeister Zimmermann in der neuen Amalienstraße No. 67. ist der untere Stock, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Alkof, Küche und Keller nebst allen übrigen Bequemlichkeiten entweder sogleich oder auf den 23. Januar l. J. zu vermieten.

In der Stephanienstraße bei Maurerbalier Mayer ist ein Logis zu vermieten im zweiten Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus, Holzremis, zugleich auch ein großes Zimmer an eine ledige Person, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

In der Bähringerstraße No. 47. ist der obere Stock, bestehend in 6 heizbaren Zimmern, Speisekammern, nebst Holzremise, Keller und gemeinschaftlichem Waschhaus zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

In der Bähringerstraße No. 7. ist ein Logis mit drei tapezirten Zimmern, wovon zwei heizbar, nebst zwei Kammern auf dem Gang und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

In der langen Straße am ehemaligen Mühlbürger Thor No. 20. ist im untern Stock ein Logis von 2 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzfall und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten, und auf den 23. Januar zu beziehen.

(1) Mühlburg. [Logisverleihung.] Bey Mehlhändler Höll in Mühlburg ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann sogleich bezogen werden.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen für hiesige Stadt mehrere tausend Gulden gegen erste gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit, die sogleich aufgenommen werden können; wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bei Kaufmann Herzer liegen 1500 fl. Pfleggelder für hiesige Stadt gegen doppelte gerichtliche Versicherung erster Hypothek, zum Ausleihen parat, und können täglich abgegeben werden.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es können 1000 fl. bis zum 23. Januar 1828 gegen erste und doppelte Versicherung ausgeliehen werden, auf Verlangen kann dies Kapital auch schon früher abgegeben werden. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Eine Gemeinde in der Nähe wünscht ein Kapital von 12000 fl. zu 4 1/2 pCt. verzinslich gegen gute gerichtliche Versicherung aufzunehmen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Ein hiesiger Bürger und Gewerbsmann sucht zur Bezahlung eines erkauften neuen Hauses ein Kapital von 5000 fl. auf erste Hypothek aufzunehmen, welches in der Amalienstraße No. 53. zur ebenen Erde zu erfragen ist.

(2) Karlsruhe. [Lotterianzeige.] Zur 2ten Hauptziehung der großen Lotterie in Nassau sind Loose à 2 fl. und Plane gratis zu haben, wer 10 Loose nimmt erhält das 11 frey bei

E. W. Gehres.

im innern Zirkel No. 8.

(2) Karlsruhe. [Etablissementsempfehlung.] Ich mache hiermit einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum ergebenst die Anzeige, daß ich mich als Wagenkattierer etablirt habe, und empfehle mich zu gutigem Zuspruch.

Friedrich Al

im innern Zirkel bei Handelsmann Gehres.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Annäherung der Winter-Saison empfehlen wir wiederholt unsere Theesorten, welche wir, ohneachtet dieselbe etwas höher giengen, zu den alten Preisen erlassen, und zwar feinsten schwarzer Perco-Thee 5 fl. 24 kr. schwarzer Souchon gestebt 1 fl., Bloem-Thee in Büchsen 4 fl., Perl 4 fl., Hayfan 2 fl. 42 kr., feiner grüner Thee 1 fl. 36 kr., Theespigen 2 fl., Theestaub zum Waschen 30 kr., feine Vanille, Orack, Rum, ic. alle Sorten Gewürze, feinste Bouquillen-Korben, in gewöhnlicher Form und gespitzt, Arrow-Root, als sehr stärkendes Mittel zu Suppen ic., Sago weiß und braun, eingemachten Ingber, Mandeln, feinste Hausenblase, feinste Baadschwämme, Zibeben, Rosinen, Wachs, weiß und gelbes, Firnisse, Weingeist, Schellack, Köllner-Leim, so wie alle dahin einschlagende Artikel verkaufen wir zu den billigsten Preisen.

Karlsruhe den 25. October 1827.

Frommel et Comp.

Waldbornstraße No. 19.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Der Unterzeichnete macht dem verehrlichen Publikum hiermit die Anzeige, daß er bereits mit eigenem Fa-

brikat von feinen, mittelfeinen und ordinären Tüchern Teppichen, Bay, 2c. so wie mit allen Sorten wollen Strickgarn versehen ist, und um billigste Preise außer der Messe im Hause No. 21. in der kleinen Herrenstraße zu haben sind, und bittet um geneigten Zuspruch. Zugleich verbindet er hiermit die Anzeige, daß er bis kommende Messe seine Bude, die 3. links gegen dem Großh. Hoftheater in der großen Reihe gegen dem Großh. Schloß wieder bezieht.

E. H. Korn, Tuchfabrikant.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Einem hohen Adel, und verehrlichen Publikum hat Unterzeichneter die Ehre gehorsamst anzuzeigen, daß er dabier nicht nur alle Sorten von den besten Damen-Corsetten, elastischen Bauchgurten 2c. und alle in dieses Fach einschlagende Artikel verfertigt, sondern auch solche zur Recorgierung fehlerhafter und auswachsender Personen, nach ärztlichen Grundsätzen, fertige. Durch seine besonders gute Arbeit, so wie der billige Preis derselben, wird er sich das ihm bisher geschenkte Vertrauen seiner hohen Gönner zu erhalten suchen. Seine Wohnung ist in der Ritterstraße No. 6. neben H. Handelsmann Ripamonti.

Anton Amann, Corsettenmacher, aus Straßburg.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey W. L. Wagner sind zugespigte Propfer à 24 kr. die 100 Stück, beste Silberglätte à 10 kr. das Pfund und verschiedene Sorten hellgelber Leim zu billigen Preisen zu haben.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Unterzeichnetem sind wieder frische holländische Häringe angekommen, welche derselbe nebst allen seinen übrigen Artikeln, namentlich vorzügliche Rauchtaback und Cigaretten aus Holland und Bremen in empfehlende Erinnerung bringt.

Wilh. Roth.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Frische Häringe und Sardellen sind angekommen und zu billigen Preisen zu haben bey

Karl Lembke,

Erbprinzenstraße No. 33.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Da mir von der Großh. allg. Arbeitsanstalt in Pforzheim der Debit der daselbst gefertigten Holzschrauben übertragen worden ist, so bringe ich solches zur öffentlichen Kenntniß, mit dem Bemerkten, daß alle Gattungen bei mir zu haben sind und daß sich jene Schrauben gegen die Niederländer durch ihre Güte und wohlfeilen Preis vortheilhaft auszeichnen. Zugleich empfehle ich auch mein schon lange bekanntes Lager von allen Sorten Eisen: Stahl- und Messing-Waaren.

Christoph Heide,

lange Straße No. 153.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Unterzeichneter macht ergebenst die Anzeige, daß er sein

Logis in der Adlerstraße bei Barbier Schweizer ver-laffen und bei Tabackfabrikant Schmidt Witwe in der Spitalstraße No. 1. nächst der Waldbornstraße wohnt. Er empfiehlt sich zu fernerm geneigtem Wohlwollen. Schmieber, Schneidermeister.

(1) Karlsruhe. [Etablissementsempfehlung.]

Der Unterzeichnete hat die Ehre hiermit anzuzeigen, daß er seinen Laden nun eröffnet habe, und sich dem hochverehrlichen Publikum in allen Artikeln seines Gewerbs empfiehlt. Durch reelle und promote Bedienung wird er dessen Gunst zu erhalten suchen.

S. Reutlinger, Conditor,

wohnhaft am Eck der alten Kronenstraße.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Im Hause No. 34. der neuen Herrenstraße ist ein Klavier mit 54 Detaven wegen Mangel an Platz zu verkaufen oder zu vermieten.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Chirurgus Rittmüller, wohnhaft in No. 68. der langen Straße, ohnweit der Bärenstraße, sind frische Blutigel um billigen Preis zu haben.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der alten Herrenstraße No. 11. bei Glasermeister Bauh sind von heute an täglich wieder frisch gewässert Stockfische zu haben.

(3) Karlsruhe. [Beschäftigungsgesuch.] Ein junger Mann vom Handelsfache, welcher die deutsche Sprache geläufig und korrekt schreibt sucht Beschäftigung im Abschreiben, so wie überhaupt in Scripturen aller Art. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Gesuch.] Zu einer Lehrstunde in der Arithmetik, Algebra und Geometrie wird ein Mitschüler gesucht. Das Nähere erfährt man in dem Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine gesetzte Person die in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht bis Weihnacht bei einer Herrschaft Dienst zu treten, entweder als Stubenmädchen oder Haushälterin, das Nähere ist zu erfahren in der Herrenstraße No. 58.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von honetten Eltern und guter Erziehung, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren, wünscht als Kammermädchen bei einer Herrschaft unterzukommen. Wer, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine anwärtige Frau in den besten Jahren, welche im Rechnen Schreiben und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht bei einer Herrschaft hier oder auf einem Landgut unterzukommen, näheres erfährt man in der langen Straße No. 161. im 2. Stock.

(Hierbei eine Beplage.)